

Geplante Bewerbung um die Aufnahme eines Gebiets im Stadtteil Zellerfeld in das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“

Die Bergstadt Clausthal-Zellerfeld beabsichtigt die Durchführung einer städtebaulichen Sanierungsmaßnahme im Stadtteil Zellerfeld. Sie möchte dazu zum 1. Juni beim Land Niedersachsen einen **Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“** stellen.

Das **Bund-Länder-Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“** soll dabei helfen, historische Stadtkerne mit denkmalwerter Bausubstanz umfangreich zu sichern und zu erhalten. Gefördert werden zum Beispiel:

- Beratung von Eigentümern
- Sicherung erhaltenswerter Gebäude, historischer Ensembles oder sonstiger baulicher Anlagen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung
- Modernisierung, Instandsetzung oder Umbau dieser Gebäude oder Ensembles
- Erhaltung und Umgestaltung von Straßen- und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung,
- in Ausnahmefällen auch die bauliche Ergänzung von geschichtlich bedeutsamen Ensembles

Bevor eine Kommune einen solchen Aufnahme-Antrag stellen kann, muss sie zunächst sogenannte **„Vorbereitende Untersuchungen“** durchführen. Für Zellerfeld haben diese von Herbst 2010 bis April 2011 stattgefunden.

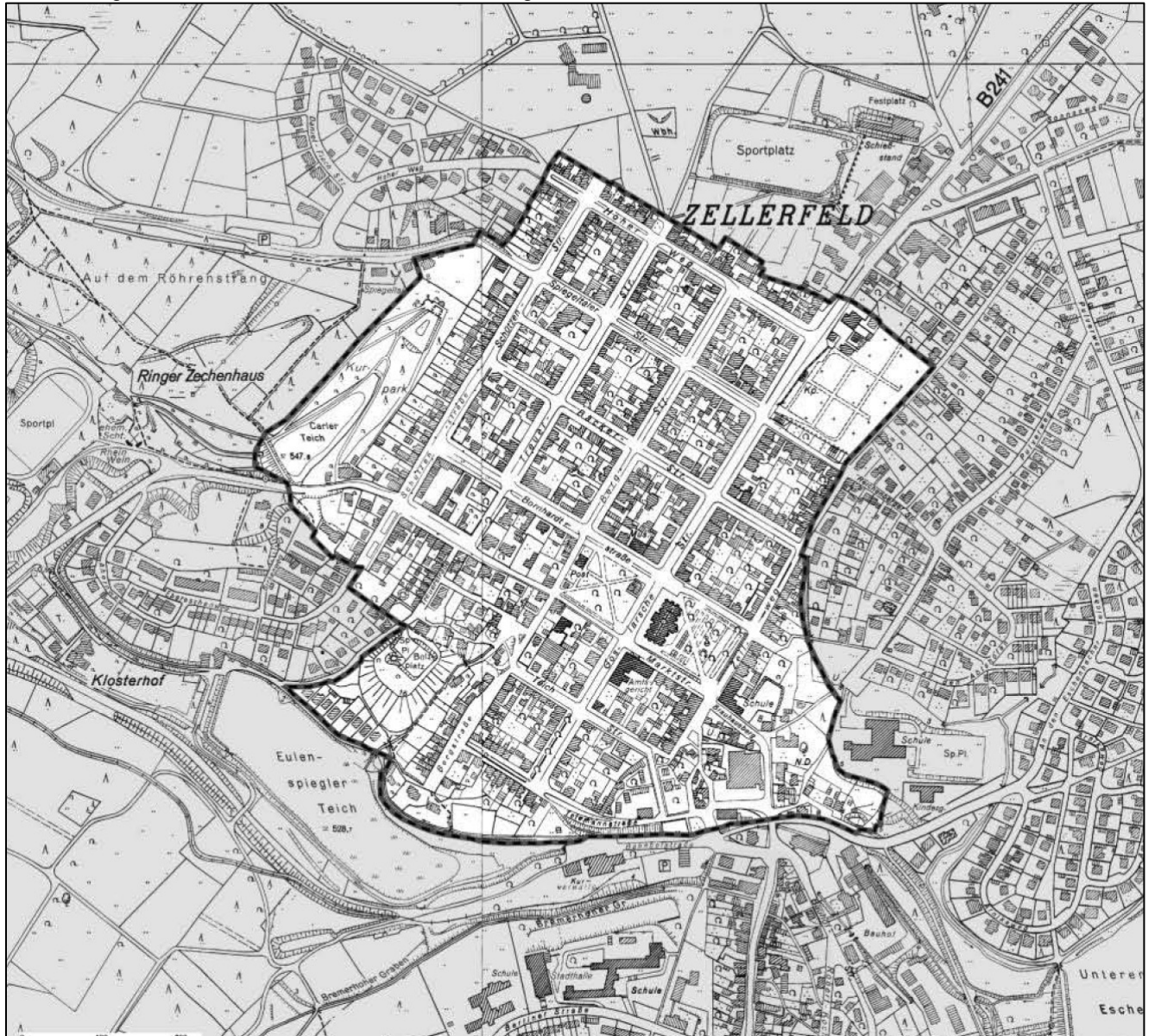
Die „Vorbereitenden Untersuchungen“ befassen sich zunächst mit dem gesamten historischen Stadtkern von Zellerfeld. Im Moment ist noch offen, ob sich die Bergstadt mit dem gesamten Gebiet oder mit einem bestimmten Teilgebiet bewirbt. Dies hängt ganz erheblich davon ab, in welchen Bereichen die Hauseigentümer Interesse an einer Modernisierung / Sanierung ihrer Häuser und an einer Nutzung des Förderprogrammes bekunden.

Die Bergstadt Clausthal-Zellerfeld hatte mit diesen Untersuchungen im Stadtteil Zellerfeld die „BauBeCon Sanierungsträger GmbH“ aus Bremen beauftragt. Das Zwischenergebnis ihrer Recherche hat die BauBeCon am 14. April in einer Bürgerversammlung im Vereinsheim der Schützengesellschaft Zellerfeld vorgestellt.

Vortrag Vorbereitende Untersuchungen im städtebaulichen Denkmalschutz

Nach Abschluss der „Vorbereitenden Untersuchungen“ erstellt die BauBeCon einen Bericht über das Ergebnis. Dieser Bericht ist Bestandteil des Antrags der Stadt auf Aufnahme in das Förderprogramm. Zum Bericht gehört auch ein Vorschlag zur Abgrenzung des Gebiets (kleiner als der Bereich der „Vorbereitenden Untersuchungen“).

Das „Suchgebiet“ der Vorbereitenden Untersuchungen:



Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung

© 2011 LGLN